

nicht
wundern,
hier gibt's noch die ein oder
andere Korrektur zu
sehen...

Inhalt

- | | |
|---|--|
| 7 Abenteuer, abstrahieren, A/D | 51 Foto |
| 8 adaptieren | 52 Frequenz |
| 10 Ambient | 53 frequenzbewusstes Schlagzeugspiel |
| 11 antizipieren | 58 Funk, |
| 12 Archivierung | |
| 15 Aristoteles, Arrangement, Ausleihe | 58 Gear |
| 16 Ausnahmezustand | 63 Gegenteil, Geschirrtuch |
| 17 Außermusikalisches | 64 Globalisierung, Glue |
| | 65 Groove |
| 17 Backbeat, baden | |
| 18 Balance, Basketball | 66 Haltung! |
| 19 Bass | 67 Harmoniebedürfnis, Hiphop |
| 20 Bauchgefühl | 68 hybrid |
| 21 Beatmatching, Becken/Zimbel/Tschinelle | 68 Idee |
| 23 Bedienungsanleitung, Bedürfnis, be fearless!
Begleitautomat | 69 Illusion, Improvisation & Interaktion |
| 24 bewegen | 70 Inspiration, Intuition |
| 25 Bezug erstellen | 71 Joker, Kaffee |
| 26 Bitte auflegen! | 72 KI (eigentlich ja: Machine Learning) |
| 27 Blaupause, Blending, mein Block | 73 Klischeebaukasten |
| 28 Botschaft | 76 Komfortzone |
| | 77 Komponieren, Kontext |
| 29 Charakter, Circuit Bending | 78 Konzentration, Konzept |
| 30 Clicktrack, Collage, Computer/Smart
Device, Creative Perversion of Technology | 79 Kopie |
| 31 Crossmapping, Cut, Cut & Paste | 80 Leadsheet, Lebenspauke |
| | 81 lesen |
| 31 Deep Listening | 83 Library, Lieblingsmusik, Loop |
| 32 Demut, Disziplin, Double Drums | 86 loslassen, Luftschlagzeug! |
| 33 Doubletime | |
| 34 Dub | 86 Mathe, Max for Live! |
| | 87 Medienkompetenz, Melodie/Phrase |
| 35 e-Beats, Echodrums | 88 Metaphysik, Minimalismus |
| 36 E-Drum | 90 Mojo, monophone Beats |
| 38 EFX | 91 Musik |
| 39 einfachheit, einhändig | 92 Muße (die schöne Langeweile), Mute (Cut) |
| 40 Einnehmer erwandert, elektrifiziert | 93 Nische (Zwischenraum, Hippietraum) |
| 41 Erfinder | 94 Notation, Notausgang |
| 44 Erfindung | |
| 45 erweitern | 95 Oblique Strategies |
| 47 Eselsbrücke, Euphorie, experimentieren | 96 Offset/Permutation, One Thing (One-Finger,
One Knob) |
| | 97 Onomatopoesie, Optik! |
| 47 Fantasie | 98 Optimieren, Orchestration |
| 48 Feedback, Fehler/Happy Accident | 99 Orientierungsspur |
| 50 Fill-In | 102 Ornament |

- 103 Outside the Box
- 103 Perlentaucher, Perspektive
- 104 Playback
- 105 Positivity
- 106 Präparieren, Preset
- 110 Produktionsmittel
- 112 programmiert
- 114 Publikum
- 115 Quantize, Rahmen, den
- 116 Read the Crowd, Reduktion, Regeln/Selbstbeschränkung
- 118 Remix/Mashup/Edit/Coverversion
- 119 Repertoire
- 120 Reverse Engineering
- 123 Rhythmusarchitektur, Richtungswechsel, Rock
- 124 Rubow - Rubeau - Rub Off - Robot - Rainbow, Rudiments
- 125 Schlagmaterial
- 126 Seilschaft, Selbstbewusstsein
- 127 Setup/Aufbau
- 130 Shuffle
- 134 Solo, Sound
- 136 Soziale Medien
- 137 Spaghettieis, Spannungsbogen
- 139 Spezialisten
- 141 Spielen!
- 142 Spielweise/Spieltechnik
- 144 Sprache
- 145 Stille
- 146 Stimmung
- 147 Stimulus, Studieren
- 148 Tap Tempo, tba, The Map
- 150 Therapie, Threshold, Timeline
- 151 Timing
- 152 Tour
- 153 Transformation
- 154 Trommeln, Trotzdem
- 155 Tür
- 155 Üben
- 158 Unterricht
- 158 Veränderung
- 159 vertrauen
- 160 Wahrnehmung, warmlaufen
- 161 Wasser; Wettkampf?, WWW
- 161 zählen
- 162 Zeichen, Zeitgenuss, Ziel
- 163 Zitat/Vom Zitat zum Ich
- 164 Zufall
- 165 Zusatzaufgabe
- 166 Zusprieler; Zuversicht
- 166 ???
- 167 1.618033988749.... #nowar
- 168 #olirubow

135 Souvenir

Erstmal zwei fette Nägel für (m)einen schönen Rahmen

#1

Mein Synonym für Schlagzeug heißt Spielfreude! Ich habe durch mein Setup einen passenden Rahmen gefunden, in dem ich mit Freude (idealerweise auch mit Freunden) Musik machen und Neues entdecken kann, ohne dabei auf die Leichtigkeit des Spielerischen verzichten zu müssen. Yeah!

#2

Dementsprechend interessieren mich in Bezug auf die persönliche Weiterentwicklung all jene Konzepte, die **ein positiv besetztes Leben und Lernen** ermöglichen und das Individuelle eines jeden Rhythmusmachers berücksichtigen.

Über die angenehm stabile Einfassung hinaus

Ich glaube nicht an ein einziges Universalrezept, Dogmen sind mir suspekt. Ich liebe Zwischentöne und Graustufen, die eine Beweglichkeit zwischen den Extremen ermöglichen. Die strukturierende Hilfe eines Rahmens ist hilfreich, denn sie gibt Halt. Doch auch dessen andersartige Umgebung macht mich neugierig. Ich hätte gerne einen Überblick übers Ganze. Und verschiedene Konzepte.

In diesem Sinne lade ich dich zu einer Reise hinter die Rahmengrenze ein. Dort erforschen wir den **Möglichkeitsraum jenseits der gängigen Erwartungen und Konventionen, die mit unserem Instrument verknüpft sind**.

Das könnte beispielsweise den von Abbildungen übernommenen Schlagzeugaufbau, die reflexhafte Verwendung von Rhythmuspatterns oder die Aufgabengebiete des Drummers betreffen.

Geschickterweise ist der dazu notwendige Reisepass umsonst - er erfordert lediglich alternative Blickwinkel oder die Formulierung anderer Fragen. Das folgende Glossar wird dich dabei unterstützen und deine Routenplanung mit diversen Tipps und Anregungen begleiten.

Ebenfalls beruhigend: es geht nicht darum, das Bestehende über den Haufen zu werfen, sondern um die Chance, dass in einen Rahmen jederzeit auch Türöffnungen eingezogen werden können, ohne die bisherige Stabilität zu schmälern. Sozusagen die Futterklappe für weiteres Wachstum. Oder Panoramablick auf zukünftige Versprechen!

Klar - wir reisen vorwärts und beschäftigen uns mit unserer **Zukunft**, erinnern aber unbedingt auch die **Historie**, vor allem jene **Gamechanger**, die, egal ob Künstler oder Industrie, in der Vergangenheit Moden entfachten und darüber neue Standards im gängigen Vokabular verankerten. Schließlich sieht mein Plan

vor, genau an der Stelle, an der Neues passiert(e), die Lupe anzusetzen, **um dort Muster oder gar die DNA** einer Idee zu erkennen. Vielleicht lassen sich ja **Blaupausen** ableiten. Denn ich möchte erprobte Strategien in den persönlichen Kontext transformieren. Dort mit kuriosen Ansätzen oder einer speziellen Denkweise experimentieren, austesten was sie auf meinem Instrument bewirken, wie sie mein Lernverhalten beeinflussen. Dank einer neuen Werkzeugpalette und diverser Kunstgriffe kann ich mich gemächlich „**vom Zitat zum Ich**“ weiterentwickeln, die eigene Schlagzeugpersönlichkeit formen. Selbstoptimierung und direkte Resultate sind kein Muss. Selbst wenn nur ab und zu geschmunzelt wird, ist schon viel geholfen: denn gut gelaunt lernt's sich besser! :)

Auch der Trommelreifen wird nicht neu erfunden werden, vielleicht aber erfrischend gestrichen? Oder klanglich verbessert? Gar entfernt??

Hey, es gibt **Spielraum!**



It's up to you!

Zack dringen wir zur Kernbotschaft meiner Strategie-Sammlung vor. Hier erwartet Dich kein linearer Masterplan, eher bunt gewürfelte Inspirationshäppchen, die zufällig erblättert oder dank eines **Schlagworts** entdeckt und individuell verwendet werden können. Je nach Thema findest du Anregungen, ein schlaues Zitat, manchmal auch nur einen Song oder die indirekte Weiterleitung. Was gefällt, packst du in die Reisetasche.

Ich wäre gern die Fachkraft in deinem Reisebüro und versuche assistierend Strukturen in den Dschungel der Möglichkeiten zu schlagen, damit du dir den optimalen Pfad zu deinen persönlichen Zieletappen aussuchen kannst. Ich habe mich im Dilemma der Vielfalt immer über Entscheidungshilfen und Selektoren gefreut, die mich an die Hand nehmen. Also, Einheimische mit Überblick (Lehrer, Clinicians, Lieblingsjournalisten, Fachmagazine). Darüberhinaus liebe ich den süffigen Reiseproviand:

- audiophile Beiträge (Radiosendungen, Podcasts, DJ-Sets und all die Tonträger)
- bunte Bilder oder lustmachendes Kino (von Instagram-Einminütern über Tutorials hin zum vollen Konzertmitschnitt)

Aus diesem Grund möchte ich auch hier die Stärken von Print und digitalen Medien verbinden: zunächst ein verspieltes Druckwerk, in dessen Glossar nach Lust und Laune eingetaucht werden darf, als Sidekick eine begleitende Spotify Playlist und den **illustrierenden Internetbezug**:



Du wirst im Fließtext ab und zu über solche farbige Textstellen stolpern. Kombiniert mit dem Button "Up To You" markieren sie eine konkrete Übung, die du direkt ausprobieren kannst.



Gibt es zu einem Stichwort weiterführendes Material, so weist dich dieses Icon darauf hin



Steht dahinter keine URL, entspricht der Text der Überschrift eines Blogeintrags auf e-beats.net

Der QR-Code auf meinem Pulli führt zur Buch begleitenden Webseite, die sämtliche erwähnte Links anklickbar vereint: www.e-beats.net/der-rahmen

Das Kopfhörersymbol hebt passende Hörbeispiele hervor. Du findest sie in dieser Spotify-Playlist:

 www.spotify.com/KtAr

Um schließlich noch den **haptischen Bezug** einzureihen, gibt es ein Übungspad-Gimmick auf der hinteren Umschlagseite und die Idee zu einem klangbeeinflussenden Schutzumschlag (➤Geschirrtuch). Selbstverständlich lässt sich das Buch auch dämpfend auf dem Trommelfell drapieren.

Nun aber wirklich... **das große ABC.**

Und ohne einzuzählen geht's - ganz klassisch - direkt los. Mit A wie...